

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Animato**

Band (Jahr): **15 (1991)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

AZ B
4450 Sissach

Schweizerische Landesbibliothek
Hallwylstrasse 15
3005 Bern

VERBAND MUSIKSCHULEN SCHWEIZ **VMS**
ASSOCIATION SUISSE DES ECOLES DE MUSIQUE **ASEM**
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DELLE SCUOLE DI MUSICA **ASSM**

Animateo

Juni 1991

Erscheinungsweise
zweimonatlich

91/3

Redaktion und Inseratenannahme
Richard Hafner
Sprungstrasse 3a, 6314 Unterägeri
Tel. 042/72 41 96, Fax 042/72 58 75

Schweizerischer Musikschulkongress 1991

Fortbildungstagung für Schulleiter(innen) und Lehrkräfte an Musikschulen

Montag, 7. Oktober bis Mittwoch, 9. Oktober 1991
Konservatorium Winterthur

Thema: **Zeitgemässe Musikpädagogik**

- Referat von Prof. Dr. Hermann Siegenthaler
- Singen mit Willi Gohl
- Aktuelle Themen, die in 12 Gruppen diskutiert werden
- Podiumsgespräch mit Fachleuten
- Information und Demonstration: «Neue Instrumente für kleine Hände» (Frühinstrumentalunterricht)
- Kongressfest: Musik, Attraktionen, essen, plaudern
- Ausstellung: Fachliteratur, Hilfsmittel, Instrumente durch das Musikhaus Hug
- Eröffnung: Montag, 7. Oktober 1991, 10.00 Uhr, Schluss Mittwoch, 9. Oktober 1991, 16.30 Uhr
- 13 Wahlfächer zur Auswahl, von denen jede(r) Teilnehmer(in) deren 3 täglich besucht (total 3/4 Studien)
- 3 Plenums- und 2 Abendveranstaltungen
- Kosten: Fr. 180.-
- Maximale Teilnehmerzahl: 200

Bei frühzeitiger Anmeldung haben Sie die grösste Chance, dass Ihre Wahlfachwünsche berücksichtigt werden können. Senden Sie die untenstehende Anmeldung an:

VMS, Frau Cristina Brenner, Accademia di Musica, Via Tasso 8, 6900 Lugano

Sie erhalten dann sofort ein ausführliches Programm, dem auch eine Anmeldekarte für eine Hotelreservierung beiliegt.

Detaillierte Prospekte erhalten Sie auch bei der Leitung Ihrer Musikschule.

Das Wahlfächerangebot

Wahlfach 1

Dr. Leo Gehrig, Psychologe, Neftenbach
Aspekte im Umgang mit schwierigen Kindern
Schwierige Kinder, was heisst das? - Warum bereiten uns Kinder Schwierigkeiten? - Gesunde, schwierige und psychisch auffällige Kinder. - Haltung und Verhalten im Umgang mit Kindern.
Neben theoretischen Erörterungen praktisches Bearbeiten von Fallbeispielen auch aus dem Erfahrungsbereich der Teilnehmer.

Wahlfach 2

Franz Wurm, Verhaltensphysiologe
Assistenz: Barbara Z'Graggen, Zürich
Einführung in die Feldenkrais-Methode
Bewusstheit durch Bewegung (der aufrechte Gang). Grundlegende Hinweise zu besserem Gebrauch des gesamten Selbst. Koordination und Integration der körperlichen und geistigen Funktionen unter besonderer Berücksichtigung jeder Art musikalischer Tätigkeit.

Wahlfach 3

Inge Pilgram, Grundschul- u. Rhythmiklehrerin, Liestal
Musik und Bewegungsspiele in der Grundausbildung
Ausgehend von verschiedenen Möglichkeiten sozialen Verhaltens in der Gruppe (nachahmen, antworten, anpassen, opponieren, führen ...) entwickeln von Spielregeln für kindliche Bewegungsaktionen und musikalische Gestaltungsprozesse (Stimme, Körperinstrumente, Schlagwerk, Stabspiele). Vergleich der Spielerfahrungen mit Hörbeispielen verschiedener Stilrichtungen. Fördern des Musikverständnisses bei Kindern.
Kleidung zum Bewegen, leichte Gymnastikschuhe.

Wahlfach 4

Sigi Nagel, Lehrer und Seminarleiter, Windisch
Tänze für Kinder
Einfache Tänze für Kinder, verwendbar in der Grundausbildung. Tänze aus Balkanländern unter Einbezug einfacher Requisiten und Rhythmusinstrumente.
Bequeme Kleidung, Rhythmik- oder Turnschuhe.

Wahlfach 5

Ludi Schingnitz-Hahn, Musiklehrerin, D-Straubing
Singen in der Grundausbildung
Stimmbildung mit kleinen Kindern: Kreativspiele mit Stimmklängen. Lieder als Spielmaterial für Stimme und Gehör.
Stimmbildung mit grösseren Kindern: Vokalarbeit. Aufbau des Tonbewusstseins, ausgehend von einem Ton. Erweiterung des Tonbestandes bis zu verschiedenen Intervalkombinationen.

Wahlfach 6

Karl Lorenz, Lehrer, Fortbildner VdM, D-Kirchhundem
Singen im Instrumentalunterricht
Singen als Verbindung zum Musikhören. Einfache Körperbewegungen für die rhythmische Sicherheit. Phrasierung und Artikulation mit Hilfe der Stimme. Singen als Ansatz für Improvisationen. Lieder als Ausgangspunkt im Instrumentalunterricht. Schüler und Lehrer, die ungern singen - was tun? Unterschiedliche Kriterien für das Singen je nach Instrument. Singen im Instrumentalunterricht ohne Zeit zu opfern.

Musikschulkongress 1991 7.-9. Oktober 1991 in Winterthur

Anmeldung

Ich möchte die folgenden Wahlfächer belegen: Nr. höchstens 3

Falls eines oder mehrere dieser Fächer bereits belegt ist (sind), kommen noch die folgenden Fächer in Frage. (Die Berücksichtigung erfolgt in der aufgeführten Reihenfolge.)

Bitte möglichst viele angeben: Nr.

Bemerkungen: _____

Das Kursgeld ist innert 10 Tagen nach der Rechnungsstellung einzuzahlen.

Name _____ Vorname _____

Ich unterrichte (Fächer) _____

an folgender Musikschule _____

Strasse, Nr. _____ Wohnort, PLZ _____

Telefon _____ Datum _____

Unterschrift _____

Einsenden an: VMS, Frau Cristina Brenner, Accademia di Musica, Via Tasso 8, 6900 Lugano



Ueber 1300 Jugendliche musizierten am 1. Schweizerischen Musikschultreffen in Willisau. Ausführlicher Bericht S. 6+7 (Foto: RH)

Wahlfach 7

Uli Führe, Musikpädagogin, Künstler, D-Kirchzarten
Freies Musizieren im Musikunterricht (Grundschole und Instrumentalunterricht)
Musizieren ohne Noten. Von der Sprache her Melodien erfinden. Melodien mit Texten versehen. Geschichten und Bilder mit einfachen musikalischen Mitteln interpretieren. Musikalische Gestaltung durch Singen. Die Stimme als Instrument.
Bitte Instrumente mitnehmen.

Wahlfach 8

Werner Bühlmann, Musikschulleiter, Fortbildner, Luzern
Atem und Haltung im Instrumentalunterricht
Zusammenhänge und Hintergründe, sowie Anregungen zur Praxis der Haltungs- und Atemarbeit im Instrumentalunterricht allgemein und der Bläser im besonderen. Praktisches Ausprobieren und Erfahren.
Wenn möglich eigenes Instrument mitnehmen.

Wahlfach 9

Dorothee Föllmi-Schmelz, Musiklehrerin Konsi, Rüschiikon
Pädagogik des Blockflötenunterrichts
Aspekte zeitgemässer Musikpädagogik. Vielschichtige Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung an Hand von praktischen Übungen und einfachen Literaturbeispielen. Wege zur Improvisation. Zeitgenössische Musik und deren Spieltechnik als Bereicherung für alle Stufen.
Bitte Blockflöten verschiedener Grösse mitnehmen.

Wahlfach 10

Egon Sassmannshaus, Autor, D-Würzburg
Pädagogik des Unterrichts mit Streichern
Hinführung zum Instrument, Unterricht mit Anfängern. Haltungsprobleme. Einführung in andere Tonarten. Griffblöcke und Intonation, Lagenwechsel und Vibrato. Förderung der Instrumentaltechnik durch gezielte Spielanforderung. Frühförderung des Bratschenspiels für die Ensemblebildung.

Wahlfach 11

Christoph Jäggin, Lehrer und Fachdidaktiker, Turbenthal
Pädagogik des Gitarrenunterrichts
- Klänge und Geräusche, die Parameter der Musik.
- Gitarre spielen kann leicht sein. Haltung und Technik.
- Musik als Sprache. Literatur des Anfängers.
Neue Wege im Bereich dieser drei Themen.
Bitte Instrument und Fussbank oder Schenkelstütze mitnehmen.

Wahlfach 12

Prof. Dr. Herbert Wiedemann, Musikpädagoge, Berlin
Impulsives Klavierspiel: Wege zur Improvisation
Improvisationsmodelle der Kunst- und Populärmusik. Als Grundlage: Skalen auf schwarzen und weissen Tasten, Blues, Zigeuner-, Ganz-, Kirchenentonleitern, einfache, meist ostinate Begleitmuster.

Wahlfach 13

Malte Heygster, Direktor und Musiklehrer, D-Bielefeld
Klavierunterricht: Erst hören, dann spielen
In der Grundausbildung wird gesungen, musiziert, und die Kinder bewegen sich. Der Instrumentalunterricht bringt eine Spezialisierung. Ordnungen müssen hergestellt werden. Was kann im Klavierunterricht getan werden, um die Spontanität der Kinder zu erhalten? Wie kann neue Spontanität geschaffen werden? Es werden auch Ideen für die Praxis des Anfängerunterrichts erarbeitet.

Der VMS-Vorstand

An seinen Sitzungen vom 1. März und 5. April befasste sich der Vorstandsausschuss vor allem mit der Erarbeitung eines Leitbildes für den Verband. Willi Renggli wurde als Vertreter des VMS in den Vorstand des Vereins Schweizer Musikinstitut SMI delegiert. Im laufenden Jahr sollen eine Dokumentation über die gesetzlichen Grundlagen von Musikschulen erstellt sowie eine Umfrage über die Besoldungsverhältnisse gemacht werden. Die Grobterminierung der Ausbildungskurse für Musikschulleiter sieht jährlich abwechselnd jeweils einen Basiskurs oder einen der verschiedenen Aufbaukurse vor.

An der Sitzung vom 24. Mai in Zürich, welche übrigens präzis am «16. Geburtstag» des VMS stattfand, nahm der Gesamtvorstand Kenntnis von den vom Ausschuss erarbeiteten Vorschlägen. Insbesondere beschäftigte sich der Vorstand weiter mit der Konkretisierung eines Leitbildes, welches als Grundlage für die weitere Entwicklung des VMS dienen soll. Die überarbeitete Neuauflage des Buches «Musikpädagogik für die Praxis», herausgegeben von Peter Mraz, wird durch einen finanziellen Beitrag des VMS unterstützt.

321 Musikschulen im VMS

Der Vorstand nahm an seinen Zusammenkünften vom 5. April sowie 10. und 24. Mai die Beitrittsgesuche der Musikschule Murgenthal AG, Musikschule Root LU, Merenschwand AG und Mumpf AG sowie vom Institut de Ribaupierre Lausanne entgegen.

Neue Musikschulleiter:

(soweit der Redaktion gemeldet)

Biel/Bienne. Als Nachfolgerin für den auf August 1991 zurücktretenden Leiter der Abteilung Musikschule des Konservatoriums Biel, Urs Loeffel, wurde die bisher in Baden wirkende Musikschulleiterin Esther F. Herrmann gewählt. Loeffel übernimmt eine Lehrstelle am Gymnasium Kirchenfeld in Bern.

In dieser Nummer

Berichte	2, 7, 14
Neue Updates für WIMSA II	2
Neue Musikschulverordnungen in SO+BL	2+3
Cartoon	3
Inserate Kurse/Veranstaltungen	4
1. Schweizerisches Musikschultreffen in Willisau	6+7
700 Jahre CH: weitere Veranstaltungen der Musikschulen	9
Finale des Schweiz. Jugendmusikwettbewerbes in Genf	11
Schulleiterrausbildung VMS: 1. Aufbaukurs zum Thema Führung	13+14
Wie eine Musikschule Finanzmittel sucht	14
Neue Noten	16+17
Stellenanzeiger	5, 8, 10, 12, 15, 18+19